

THE KS CIRCLE

13th Year

March 2008

Issue no. 135

Bom dia! Bonjour. ¡Buenos días! Ciao! Dag! Dzie Dobry. Hei. Hello. Ola. Privet! Servus.
Guten Tag.

» Writing about music is like dancing about architecture. «



Finally, the two re-releases which are ready since September are now available. At German Amazon mail-order, one of it - VIRTUAL OUTBACK - got a very good ranking (on 22 February 2008), in "Instrumental" and, watch out, in: "New Age" :-)

--->

Amazon.de Verkaufsrang: # 429 in Musik

Beliebt in diesen Kategorien:

1 in Musik > Diverses > Instrumental

4 in Musik > Diverses > New Age

And the other - the KLANGART double CD - on the same 22 February:

--->

Amazon.de Verkaufsrang: # 742 in Musik

Beliebt in diesen Kategorien:

4 in Musik > Diverses > Instrumental

10 in Musik > Diverses > New Age



Yes, some "fans" are real sweethearts. In a lovely old-fashioned letter a French fan wrote me, in French of course, telling me what big fan he is and that he has all the albums from the first LP on. He has also seen the concerts in Reims in 1974, at opéra in '75, and at La Cigale '94.

It's not so important that KS did *not* play in 1975 in any French "opéra", but what really made me smile a bit was that throughout his letter he writes (5 x) the name of his beloved artist always & in capitals as "Mr. SLULZE". Yes, very clearly, indeed, he writes five times: "S-L-U-L-Z-E" :-)

In the re-release of the album **VIRTUAL OUTBACK** is mentioned: "Photos: Claus Cordes". Our contributor Piedmont Mumblethunder told me now that this is not the full truth: one photo of Klaus Schulze on the package, and three Schulze photos in the booklet are made (in the nineties) by a certain Klaus D. Mueller :-) ...and the underwear reklame was included against kdm's will and his protest. Zack!



Hallo Herr Müller,

würde mich freuen wenn die ULTIMATE EDITION re-released würde. Hab zwar die 5 Boxen, würde mir aber dennoch die neuen kaufen.

DAS hört man gerne, Ulf :-)

Gestern hat mir ein anderer netter CIRCLE-Leser sogar mal vorgerechnet, dass die CD-Re-Releases, alle 50 CDs in vielen 3er- oder Doppel-CDs, wohl in etwa das gleiche kosten werden wie damals der gesamte 50 CD-Set:

Zum Preis: Bei der Doppel-CD-Variante wäre es möglich, alle dann 25 Doppel-CDs - nach heutigem Stand bei amazon.de für die "Live @ Klangart" (18,97 €) - für 474,25 € zu erwerben.

Damals konnten frühzeitige Besteller alle 50 CDs für 900,00 DM (= 460 €) erwerben. So viel teurer wird's dann noch nicht einmal.

Bei der 3er-CD würde es vielleicht sogar günstiger als es damals war.

Ulf schreibt mir weiter:

Erstens wegen der Infos... und zweitens weil ein paar meiner Ultimate-CDs sehr schlecht laufen und der Player manchmal 10-20 Anläufe braucht (CD rein/raus, Schublade auf/zu) bis er sie annimmt... An manchen Tagen mag er einzelne davon gar nicht und ich gebe nach zig Versuchen entnervt auf, denn dann wird immer nur "00:00:00" im Display angezeigt, als wäre die CD leer. ...dann wieder, entweder nach zig Versuchen, aber ab und an sogar auf Antrieb, verstehe es wer will.

Ich habe den Eindruck, dass je länger der Player vorher eingeschaltet war, desto häufiger zicken diese CDs. Ist das etwa von der Temperatur bzw. dem "Warmlauf-Status" des Players abhängig, also je kühler und "frischer" er ist, desto eher werden diese CDs angenommen? Mag sein, kann aber auch Zufall sein, denn es ist zwar oft aber eben nicht immer so.

Ganz so abwegig mit der Temperatur ist das nicht, Ulf. Es gibt aus gutem Grund den Tipp, CDs die z.B. der Postbote gerade "aus der Kälte" gebracht hat, nicht gleich in den Player einzulegen sondern sie erstmal etwas "Zimmer-Temperatur" annehmen zu lassen.

Ulf: *Dito Contemporary Works 1 (die 10er Holzbox), dort zicken die 4 Ballett-CDs und noch eine und wollen oft nicht laufen, während die anderen 5 aus CW I bisher nie Probleme machten.* →

Die verwendeten Rohlinge von CW I und Ultimate waren teils wohl nicht so ganz astrein? andere Erklärung hab ich nicht. Optisch sieht man aber nix, also keine Fehler oder Unwuchten oder so erkennbar.

Beim Kauf der Ultimate vor ein paar Jahren und beim ersten Durchhören bestand dieses Problem soweit ich mich erinnere nur bei 2 oder 3 der 50 CDs. Inzwischen aber viel mehr und viel öfter, allein von der 2. Box hatten in den letzten Tagen 4 CDs diesen Effekt! Das war am Anfang definitiv nicht. Aber die CDs werden doch nicht "schlecht", oder doch? Liegt's etwa am Aufdruck, an der Druckfarbe vielleicht, werden da durch irgendwelche Zusätze irgendwelche chemischen Prozesse in Gang gesetzt, die im Lauf der Zeit der CD schaden? Solls ja geben, wär die einzige Erklärung die ich hab. Haben Sie ne andere bzw. kennen Sie das Problem?

Ja, Ulf, ich hab' natürlich auch manchmal Probleme mit dieser oder jener CD (oder DVD), egal wer der Hersteller ist. Aber auch bei mir gilt: neuer Versuch, oder mal draufschauen und die CD evtl. vorsichtig reinigen. Oder einen anderen Player nehmen. Der eine von mir ist älter (und war teurer), der andere ist jünger und kostete nur 49 Euros, und der spielt nun wirklich alles :-)

Es ist bekannt, dass besonders teure Abspielgeräte viele (?) CDs nicht richtig abspielen, sie haken, zwischendurch gibt's Hänger, usw. ... das ging soweit, dass z.B. ein Radiomoderator hier in Berlin für seine tägliche und wunderschöne "Alte-Musik"-Sendung seinen privaten preiswerten Player mit ins Studio nahm und von DIESEM Gerät die CDs für die Sendung einspielen ließ: keine Probleme. Die "offiziellen" Geräte in den Sende-Studios sind einfach viel zu "gut", zu aufwendig, teuer, und SEHR empfindlich bei kleinen Fehlern der CDs.

Denn fast alle (!) CDs haben kleine digitalen Macken die meist nicht auffallen oder stören, denn jeder Player hat eine interne Fehler-Korrektur-Einrichtung. Aber da gibt's eben so'ne und solche :-) ...Player, I mean. Billige Abspielgeräte reagieren nur auf ganz grobe Fehler auf der CD, teure hingegen reagieren auf jedes Fitzelchen und schaffen damit dann mehr Probleme als Freude. Siehe mein Radio-Moderator, Herr Morbach, der lieber seinen privaten Player im Sender benutzt. Ich vermute, er ist nicht der einzige. Ein anderer (guter) Musik-Moderator, Herr Doebeling mit seiner Sendung "Roots" (er schreibt auch für das deutsche "Rolling Stone" Magazin), der produziert seine Sendung NUR von LPs, aus seiner privaten LP-Sammlung ... aber das hat vielleicht ganz andere Gründe :-)

Als das Medium "CD" noch neu war, gab es alle möglichen Warnungen, Unterstellungen und seltsame Gerüchte, meist von den Gegnern dieser neuen Technik, und zwar mehr erahnt oder erfunden als bewiesen: die kleinen Löcher (?) in den CDs würden irgendwann zu- oder aufgehen (jemand hatte angeblich bereits eine CD von Steve Reich, wo er schon durchsehen kann wie durch ein Sieb), das CD-Material würde sich im Laufe der Jahre selbst zerstören, die Farbe des Aufdrucks würde irgendwann die CD "zerfressen", usw. Nix, aber auch garnix davon ist bisher - 20 bis 25 Jahre danach - eingetreten. Man hat nie wieder davon gehört.

Heut' sind es eher andere Probleme, siehe z.B. den Artikel im letzten Circle über "Loudness War", oder, dass generell 'keiner' mehr CDs kauft: zum Beispiel

gestern in "arte" ein Bericht darüber: deutsche Hitgruppen wie "Fanta 4" haben früher von jedem Album 800.000 CDs verkauft, heute sind es nur noch 200.000, obwohl sie noch genauso berühmt sind: die downloads (!) und ihre Konzerte zeigen es. ... Da freut man sich doch, dass KS keine "Pop"-Musik macht :-))

Ulf: *Die Contemporary II (die 5er) ist dagegen völlig problemlos, ebenso alle Re-releases und auch die ganz alten von früher laufen alle tadellos. Alle anderen CDs die ich sonst noch so höre sind auch problemlos.*

Mein Player (Denon DVD 2900) ist eigentlich ein gutes Teil, macht sonst nie Probleme. Das nervt ziemlich und wäre für mich Grund genug, die Ultimate-Re-releases zu kaufen.

Ich habe von anderen Schulze-Fans bisher keine solche Meldung gehört. Auch bei mir selbst funktionieren die CDs der ULTIMATE EDITION einwandfrei. Obwohl ich sie natürlich nur selten mal in den Player lege. Vielleicht hörst du sie ZU oft und sie sind schon abgenudelt? :-))

Vielleicht kann ich schon mal etwas helfen? Ich habe hier Restexemplare von den meisten CDs aus den ersten drei Sets: Silver, Historic, Jubilee; aber nicht von "The Ultimate Edition" wo einzelne dieser CDs etwas verbessert wurden: ein paar Sekunden länger oder manchmal (!) etwas (!) lauter.

Wenn du mir mitteilst, welche der Ultimate-CDs partout nicht spielen, kann ich dir vielleicht Ersatz schicken? Ich würde dann aber gerne Deine "Kaputten" haben, um das Problem mal zu prüfen (die kannst du dann auch gerne wieder-haben).

Bitte nur die CDs schicken. Zum Schutz kann man die ja in solch' weiche CD-Hüllen aus durchsichtigem Plastik packen (gibt's bei Woolworth etc.). Aber vorher mitteilen, WELCHE. Damit ich sehen kann ob ich die wirklich doppelt habe.

Schoene Gruesse,

Klaus



Ulf meldete sich dann nochmal, und plötzlich sind seine CDs wohl doch nicht ganz so schlimm wie zuvor behauptet (= *"Die verwendeten Rohlinge von CW I und Ultimate waren teils wohl nicht so ganz astrein? andere Erklärung hab ich nicht."*) Er schreibt mir nun, dass es wohl doch - wie von mir vermutet - an seinem teuren Player liegt:

In meinen PCs laufen die "kritischen" CDs alle problemlos, im Auto auch. Nur der Denon zickt manchmal, aber für 'nen Player der um 1.200 EUR gekostet hat gehört das dann ja wohl anscheinend dazu, während in Autos selbst der Oberklasse meist eher billige PC-Laufwerke verbaut werden.

So, auch das wäre nun enträtselt & erledigt :-)



Among other kind souls, also Circle member Rob wrote me about my "chronological" idea for the U.E. re-release:

*... hey, if the record label only wants to do 3-cd sets, then I find your idea of putting everything in a purely chronological order a **SPLENDID** one!*

All Circle members who kindly wrote me about the idea to re-release the old sets in 3-CD sets, also expressed their positive opinion about that idea. And as it looks now, the record label really wants to bring out the set in 3-CD packages, one after another.

I already work on it, and I will do it now chronologically. The Freeman brothers in England will like this: if I remember well, their only (?) objection to my "Ultimate" set was that they wondered why the music is not chronologically on the discs. Now it will be.



Gerade Radio gehört: Nachdem im (Kultur-)Radio die zur Zeit möglichen Download-Angebote beschrieben wurden (pro Titel meist 99 Cents), und auch die Datenreduzierung von mp3 (= Qualitätsverlust) erwähnt wurde, und nachdem endlich mal auch darauf hingewiesen wurde, dass es neben der "üblichen Popmusik" auch noch viel andere Musik gibt, die man oft nur schwerlich mit 99 Cent/Titel berechnen kann (speziell: "Klassik", Opern, etc.), fiel der sehr lobenswerte Satz: **"Wahre Musikliebhaber werden vom 'download' die Finger lassen."**



Hello Klaus

On the SPV release of "Body Love vol. 2" there's a bonus track entitled "Buddy Laugh (A Rock'n'Roll Bolero)". In that case, don't I deserve an exclusive copy of that album?

All the best, Artur Lason

Hello Artur !

Yes, it's indeed your "Buddy Laugh" :-)

Of course, I will send you with pleasure a copy !

Best regards, Klaus

PS for those who don't understand Artur: Read the booklet text of the CD "A Tribute to Klaus Schulze" which I wrote and produced ten years ago.



Techno ist der Skiffle der elektronischen Musik.
Anspruchsvoller Techno ist wie Porno mit Rahmenhandlung.



Circle member Hendryk Gwarda from Poland wrote me a kind mail with some questions, and also he told me what he thinks about my ideas for the ULTIMATE EDITION. I answered quickly and mailed it to the address he gave me, but the mail came back immediately, because it could be "not delivered" (!?). So, here is my complete mail to you, Hendryk (because the Circle will hopefully reach you):

Hello Mister Mueller,

You asked in The KS Circle number 134 about re-release of The Ultimate Edition... In my opinion it's good idea to release this set in 2- or 3-CD sets.

Thanks for the support, Hendryk.

As far as it looks, the record label will do 3-CD sets, regardless what the fans want. But by now, and gladly: the Circle members who wrote me accepted this idea with 3-CD sets :-)

And what about numbering... This isn't any problem. You should number all the discs in the old way. And finally placing discs in collection... I do it very simple: in alphabetical order. I include two pics concerning my CD's collection.

I think, this order is really "very simple", Hendryk :-)

Most people - me too - like to order their KS collection chronologically.

I have three questions:

1. Are there any plans to release all the work of Klaus Schulze and Lisa Gerrard in the future?

Any new releases will be announced in the official KS website, and of course in THE KS CIRCLE (first).

2. Years ago I bought a special CD: "Klaus Schulze Collection 1 - Advanced Sound Sampling Library". What about Collection 2 ?

There is no "2". Any new release will be.... (same answer as above :-)

3. Should we expect any recordings of Klaus Schulze and Steven Wilson from Porcupine Tree ?

Same answer as above: Any new release...

Thanks, Hendryk, for your kind interest. And please understand...

Schoene Gruesse / kind regards,

Klaus



Vinum et musica laetificant cor



From a coming book by American internet expert Kevin Kelly:

>> The internet is a copy machine.

... the free flow of free copies tends to undermine the established order. If reproductions of our best efforts are free, how can we keep going? To put it simply, how does one make money selling free copies? I have an answer. The simplest way I can put it is thus:

When copies are super abundant (im Überfluss vorhanden), they become worthless.

When copies are super abundant, stuff which cannot be copied becomes scarce and valuable.

When copies are free, you need to sell things which cannot be copied.

Well, *what* cannot be copied?

There are a number of qualities that can't be copied. Consider "**trust**." Trust cannot be copied. You can't purchase it. Trust must be earned, over time. It cannot be downloaded. Or faked. Or counterfeited (at least for long). If everything else is equal, you'll always prefer to deal with someone you can trust. So trust is an intangible that has increasing value in a copy saturated world. <<

(Also, better than "free" is:)

>> **Patronage** -- It is my belief that audiences WANT to pay creators. Fans like to reward artists, musicians, authors and the like with the tokens of their appreciation, because it allows them to connect. But they will only pay if it is very easy to do, a reasonable amount, and they feel certain the money will directly benefit the creators. Radiohead's recent high-profile experiment in letting fans pay them whatever they wished for a free copy is an excellent illustration of the power of patronage. The elusive, intangible connection that flows between appreciative fans and the artist is worth something. In Radiohead's case it was about \$5 per download (= 3.40 Euro). There are many other examples of the audience paying simply because it feels good. << *(quoted from: <http://kk.org/thetechnium/>)*

★ ★

There will be a new book about Klaus Schulze. I'm not sure if it's good or not. Hopefully, it will. *Be good*, I mean.

During April and May 2007, an American had asked me for a lot of help for a book, and I helped with many answers on many questions, and much more advices how to do it, and what to avoid. After a while I gave up, for certain reasons.

But maybe the book is fine and my fears are in vain. The writer is an American fan, a certain Greg Allen, and you can check for it and even order it from our old friend Archie Patterson at www.eurock.com

★

An interested Australian fan has asked me:

I will be in the U.K from mid June to Mid July and would love to know if Mr. Schulze suddenly makes plans for a last –minute appearance somewhere in Europe (I will keep watching the website).

Part of my answer is an explanation:

... Concerts have to be (and are) planned for a long time in advance. The chance for "last-minute appearances" is small to nil.

After all, for a concert Schulze's studio equipment has to be carefully disconnected and put in a rented truck, for this some technicians have to be hired in advance, and the whole stuff has to be built-up and connected - again carefully - on a stage... and I have not even mentioned the lightning... and preparations and rehearsals...

...or, the local promoters: who also have to make plans long in advance (hiring the places, the people, do promotion, etc.), and also because of the music magazines who need info two or three months before the concerts... :-)

Yes, it's a good idea to look from time to time into the official KS website's opening page to check the latest news about Klaus. After all, it's still a few days until summer comes.

★

Strange but comfortingly short questions reach me sometimes with e-mail:

Hello

Would Klaus and Andreas be interested in re-working the BABEL album for possible reissue on COLD SPRING?

Interested in your reply, thanks..

Justin / COLD SPRING

My short answer:

no.

Schoene Gruesse / kind regards,

Klaus

And - for the Circle readers - I can explain:

- A)** Not KS but Virgin Records (EMI) has the rights for "Babel".
- B)** Andreas has stopped making music.
- C)** For the last twenty years KS has not shown much interest in this specific album (and many other older albums). KS prefers to do new things.
- D)** Not just once KS has expressed that he doesn't like to change (remix) old tracks.
- E)** Who and what is "Cold Spring" (not that I am very interested to know)? ...etc.

★

And again I have some free CDs for you which I don't need. Just write me and I'll send one to you, if it's still there:

David Wright "Moments in Time" (1994, AD Music; electronic)
David Wright "Returning Tides - Best of 1991-2004" (2004, AD Music; electronic)
Broekhuis, Keller & Schönwälder "Live at Dorfkirche Repelen" (2006, Manikin)
Broekhuis, Keller & Schönwälder "Orange" (2007, Manikin)
Sampler "Garden of Delights" (8 x different krautrock, seventies; compiled in 2007)

Still available for free are those CDs from a former offer in the Circle:

"Advanced Electronics Vol. 2" (double CD sampler, electro pop, 2003, SPV)
Zone Player "Frozen Paint on Boiling Canvas" (? , 2006 Visual Power)
Comfy Dub (looks as if it's pop electro, or chill...? no year, Tricorn)

More about them you can certainly find if you search in the internet. All CDs are new, never played, and six of them are still sealed.



Zitat

>> "Deine CD hat 43 Rezensionen bekommen. Was für ein Erfolg!" sagt die Plattenfirma. In welchen Blättern diese Artikel stehen, zählt nicht, und dass die "guten" Kritiken ebenso schlecht geschrieben und falsch begründet sind wie die negativen, wird auch nicht beachtet. Man sollte sich um diese Angelegenheiten einfach überhaupt nicht kümmern, denn Kunst entsteht trotzdem, gottseidank. <<
(na, wer schrieb das? Tipp: im Original ist die CD ein Buch und die Plattenfirma der Verleger)



Muss es sein? Es muss sein! Es muss sein!

Nämlich folgende Antwort auf eine nette Anfrage eines nunja: Journalisten nach drei kostenlosen (älteren) CDs für eine dadaistische (!) Website (die aber nicht aufzurufen ist, oder noch nicht existiert, oder wasauchimmer). Also, meine Reaktion:

--->

Hallo.

Anfragen nach Bemusterungs-Exemplaren sollten sinnvollerweise an die Plattenfirma gesandt werden. Und die bin ich nicht. Ich bekomme ja selbst nur eine handvoll CDs für "meine" Journalisten, und zwar jeweils nach der Veröffentlichung, und die Veröffentlichungs-Daten für die erfragten CDs liegen schon geraume Zeit zurück, für Ihre drei z.B.: 7 Monate, 27 Monate, 33 Monate.



Und überhaupt wunder' ich mich: Gerade dem Dada verpflichtete Leute sollten doch nicht den langweiligen und leider üblichen Weg einer bestechlichen Journaille gehen. Wenn ein freier Geist und Idealist wie offensichtlich Sie, Herr Koenig, Interesse an einem Buch, Film, einer Aufführung oder einer Musik-Aufnahme hat, so bettelt der doch nicht beim Hersteller oder Veranstalter um kostenloses Überlassen oder kostenlose Tickets etc., sondern er hat darüber/davon aus eigenem Interesse gelesen, gehört ... und schreibt dann mit überbordender Herzengüte oder voller Wut über die geliebte oder zu verteuflende Angelegenheit. Denk' (hoff') ich jedenfalls. Nämlich, dass dies die normale Art & Weise wäre, engagiert über ein Kunstprodukt zu schreiben.

Dass das seit hundert Jahren leider anders funktioniert, ist mir natürlich nur allzu bekannt, denn in den gedruckten Ergebnissen spiegelt sich ja sehr oft diese ahnungsfreie Korruption wieder. Viele (nicht nur) der Klaus Schulze-Besprechungen (egal ob positiv oder negativ) sind lieb- oder belanglos, nicht selten sogar falsch: da werden einfach-CDs als Doppel-CDs beschrieben, oder ausgerechnet ein Album mit einem technischen Mangel bekam fünf Sterne für "besonders tolle Klangqualität" (Ironie war nicht im Spiel), etc. ... Gerade heute bekam ich eine Review aus einem großen holländischen Frauenmagazin vom November 2007 zugeschickt, da wird KS als jemand beschrieben, der "in der ganzen Welt" seine Konzerte gibt (Anm.: KS hat noch nie außerhalb Europas gespielt), der "einige Platin-Album verliehen" bekam (Anm.: auch Quatsch. Nicht mal eine einzige "Goldene" gab's für irgendeine Schulze-Platte), usw. Die ahnungslose Schreiberin hat offensichtlich gezielt & ausgerechnet alle Falsch-Infos irgendwo abgeschrieben. Und, äh, sowas ist leider, leider die traurige Regel.

Genug davon. Ich kann auf die freundliche Anfrage leider nur antworten: Die zuständige Plattenfirma ist die SPV, mehr Information und evtl. CDs gib't sicherlich dort, bei www.spv.de

Schoene & dadaistische Gruesse

Klaus



In one of the last CIRCLES I quoted what KS had told me and what von Deylen had confirmed in an interview: that the short track of Klaus Schulze/von Deylen - which SCHILLER put on their next album - will be circa 5 minutes long. As it came out, it was impossible for Christopher von Deylen ("Schiller") to compress Schulze's more than half-an-hour recording to just five minutes :) The shortened track on the CD is now 12:48 (!) The full version is still included on the DVD, with 32:43, ...as I had announced. But watch out, there are various "editions" available of Schiller's "Sehnsucht" album. Check out which has KS with 12:48 and 32:43.



The next KS album will contain the recordings of Klaus with Lisa Gerrard.



There are a few of you who cannot read the text on one of the pages of KONTINUUM's booklet. KS and I, we are members of this club. I was asked to reprint it in THE KS CIRCLE. Also there were some who had asked me for a German translation. Both I will do, of course, gladly, here, and in a readable size and lettering:

“All you have to do is touch the right key at the right time and the instrument will play itself.” This easily and loosely expressed statement was valid at the old times of Bach (who had said the above ...says a dubious but amusing rumour), but... technology was moving on. Today's musicians use not just a pianoforte but computer programmes. Side effect: a laptop is smaller than the Grand Piano, so it leaves more room for the artist to walk around thinking about what to compose, play and record. Hopefully, I say :-)

I myself am not a musician. But, as most boys of my generation, in younger years I dreamed to be a member of a band. For reasons unknown to me I always wanted to be the bass player, the solid backbone of a gang of four or five. Sadly, I never made it. Maybe because I never really tried (PS: except as the rhythm man on washboard in a Skiffle trio that existed for one day). Instead, and meanwhile, there is a branch of music at which I truly excelled. The area I mean, at which I consider myself of Olympic standard, is ...listening! Listening to many different music. Thanks to Stephen Fry who put my nose on the obvious truth that listening is an important part in the wonderful but also huge world of music. Important it must be, just because there are more listeners than players of music.

But we are here in a booklet of a Klaus Schulze album. When I write this it's still “the new” album by Klaus. And at the moment I am one of the few who have heard the music of KONTINUUM in advance, means: before release. People who know me also know that I'm not a “fan” of KS but a critical partner and friend. And that I'm not always happy about each and every piece of sound that he had released in the past; which is normal if you look at the huge output of KS. If I think a few seconds about it, the albums which I don't like 100% were often the ones he did *not* make as soloist. Or, the other way around: I prefer Klaus Schulze pure. As soloist. Alone.

KONTINUUM is such a pure solo album. And I like it. But not just because there is no singer or a second (and third) player on it (who all too often are just happy to have a chance to play with the “great master” ...but often have no own style, or they forget it because of Schulze's prominent presence).

I like KONTINUUM as it is, as a whole, as a perfect album. Yes, I mean it and I repeat the word: perfect. Klaus proves again, as with Moondawn, Mirage, or Are You Sequenced? that he's still the master. He even shows that he is the master of reduction; he must not do everything all the time. What I hear: not one note or sound or rhythm is too much. →

The album starts with the best from the past, yes I mean the wonderful sequencer: wonderful in sound and rhythm. KS is not the best in finding melodies, but with sounds and rhythm he's unbeatable. And, sometimes it has to be stated: the best of the past isn't getting bad just because it's not the newest trend. You will also learn this when getting older, my friend.

On KONTINUUM Klaus also avoids kitsch and pathos (of which he is not always free). Easily he could have added some of it here or there, in these three long tracks of KONTINUUM. The temptation was surely there. But Klaus followed the musical rule that I like so much: Less is more. He just touched the right key at the right time. Which is the most difficult thing to do, in music and else. *kdM*

In Deutsch:

“Alles, was man tun muss, ist, die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.” Dieser lockere Spruch galt zu Zeiten Johann Sebastian Bachs. Die Musik-Geschichtsschreibung hat sogar dem alten Bach persönlich diese lustige Aussage in den Mund gelegt. Aber die Technik, auch in der Musik, ging und geht natürlich immer weiter. Heutige Musiker - jedenfalls im “Pop”-Bereich - benutzen immer seltener das Klavier sondern nutzen die Möglichkeiten von Computerprogrammen. Ein Nebeneffekt dabei: ein Laptop ist natürlich um einiges kleiner als ein Grand Piano und der Musiker hat dementsprechend viel mehr Platz; er kann in seinem Zimmer oder Musikstudio hin und her laufen um drüber nachzudenken *was* er denn nun genau komponieren, spielen und aufnehmen möchte. Hoffe ich doch.

Ich selbst bin kein Musiker. Aber wie viele Jungs meiner Generation träumte ich in jüngeren Jahren natürlich auch, Mitglied einer Band zu sein. Ich weiß nicht wieso, aber wenn schon, dann wollte ich der Bassist sein, das solide Rückgrat einer Quartetts oder Quintetts. Es hat nie geklappt. Vielleicht hätte ich's mal versuchen sollen? (außer in einem Skiffle-Trio das einen Nachmittag bestand und in dem ich den Rhythmus - ganz gut - auf dem Waschbrett spielte, war da leider nie was). Aber, da gibt es einen Zweig in der Welt der Musik, in dem ich mich recht gut hervortun konnte, ja fast olympische Norm erreichte: das Hören, allen möglichen Musiken zuhören. Mein Dank gilt Stephen Fry der mich mit der Nase auf die simple Tatsache stieß, dass das Hören ein *sehr* wichtiger Teil in der wundervollen Welt der Musik ist. Eigentlich ist's ja auch naheliegend: schließlich gibt's mehr Musik-Hörer als Musik-Macher.

Aber Schluss damit, schließlich sind wir hier im Booklet eines Klaus Schulze-Albuns. Während ich dies in die Tastatur des PCs tippe, ist es noch “das neue” Album von Klaus. Und momentan bin ich einer der wenigen die die



Musik vor Erscheinen bereits gehört haben. All die netten Leute die mich kennen, wissen, dass ich nicht so recht als typischer "Fan" von E.M. und von der Musik Klaus Schulzes durchgehe, sondern eher ein kritischer Partner und vor allem sein Freund bin. Nicht von allem was KS so im Laufe der vielen Jahre veröffentlicht hat, bin ich jedesmal begeistert gewesen. Was mir aber normal vorkommt, vor allem wenn man bedenkt *wie viel* Klaus bisher veröffentlicht hat. Wenn ich darüber nachdenke, waren diese wenigen nicht so ganz hundertprozentigen Alben oft die, die er *nicht* als Solist eingespielt hat. Oder andersrum: ich bevorzuge die Musik, die Klaus allein eingespielt hat. Als Solist.

KONTINUUM ist solch Solo-Album. Und ich mag es. Nicht nur, weil kein Sänger oder sonst ein Mitspieler dabei ist (die leider allzuoft nur glücklich waren, mit dem "Meister" zu spielen und dabei ihren eigenen Stil vergaßen, so sie je einen hatten. Oder waren sie von Klaus' Präsenz eingeschüchtert, gar erschlagen?).

Ja, ich mag KONTINUUM wie es ist, als ganzes, als perfektes Album. Es ist, wie man so sagt: aus einem Guss. Klaus beweist hier erneut, wie schon mit Moondawn, Mirage, oder Are You Sequenced? dass er immer noch der Meister ist. Er zeigt uns hier auch, dass er Meister der Reduktion sein kann. Er muss nicht alles zu jeder Zeit machen, nicht alles in die Musik reinlegen was sich anbietet, was die Instrumente oder die Software hergeben, sondern kann weglassen, weglassen, weglassen. Keine Note, kein Klang, kein Rhythmus ist zuviel bei KONTINUUM. (PS: Herbert Rosendorfer meint, "...dass das Unfassbare nur durch Weglassen dargestellt werden kann.")

Das Album beginnt mit dem Besten aus der Vergangenheit. Ja ich meine den beliebten Sequenzer: toll der Klang und toll der Rhythmus. Klaus Schulze ist ja nicht der geborene Melodien-Erfinder, aber bei Klängen und Rhythmen kennt er sich aus, ist er unschlagbar. Und, man muss es immer wieder betonen: das Beste aus der Vergangenheit ist nicht automatisch schlecht nur weil es nicht der letzte Schrei ist. Ja, mein junger Freund & Kupferstecher, auch du wirst das begreifen, warte ab bis du älter bist :-)

In allen drei KONTINUUM-Titeln vermeidet Klaus auch Kitsch und Pathos (er war & ist nicht immer frei davon). Natürlich hätte er an dieser oder jener Stelle etwas davon einfügen können, die Versuchung war sicherlich da. Aber Klaus folgte hier der musikalischen Regel die ich so liebe: Weniger ist mehr. Er drückte nur die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt. Und das ist das Schwierigste in der Musik, ...und auch sonst. *kdM*

★ ★ ★

"Listen: we are here on Earth to fart around. Don't let anybody tell you otherwise."
Wir sind hienieden um herumzublödeln. Lassen Sie sich bloß nix anderes erzählen.
(Kurt Vonnegut)

The very first review about the "new" re-releases:

Just a short message on the new "Live @ KlangArt" 2CD edition...

The bonustrack "OS 9.07" is one of the best 'shorttracks' I've heard from KS in the last 15 years or so. It starts off pretty traditional, but at around 4 min. a fresh-sounding rhythm kicks in, shortly followed by a nice sequence and even sampled guitar at around 8:30 min, followed by sampled violin ... This is a track to cherish :-). Any idea what this title means? (has it anything to do with the Apple Mac OS?)

Best wishes, Wouter

Yes, Wouter, probably it has to do with Klaus' Apple computer. But also with Osnabrueck, I guess. As far as I know Klaus, he certainly tells us just the simple fact: This track was made in September 2007 (9.07) especially as bonus for the **OS**nabrueck concert album; "OS" is the car sign for the town where the "KlangArt" festival took place.



www.klaus-schulze.com

New: We have now a little "favicon" (short for 'favorites icon'), also known as a website icon or page icon. You can see this little picture, or better: icon, in the URL bar at the top of your browser if you are in www.klaus-schulze.com ... and it will be also shown in your list of bookmarks. As I know Lennart, he had make it work for all browsers (Firefox, Windows Explorer...)



The concerts

The Paris concert tickets are already offered, and also the tickets for Loreley (see last Circle, or the official KS website).

The Italians are a bit slow in this regard. Still today, in their website, between the BELLYDANCE SUPERSTARS on "3 aprile 2008 a 5 aprile 2008", and the PAOLO BELLI ORCHESTRA on the 10 aprile 2008 there is something missing on the 8th of April: Klaus Schulze.

But don't worry, the concert in Bologna will happen. I'm in contact with the Bologna people, we exchange mails about technical details, the P.A. and the light. Also, the signed contract is on the way, they told me today. Not just once I asked them to put the Schulze concert already in their website, and offer tickets. ... But after all, this is the lone business of the Teatro delle Celebrazioni. Hopefully in a few days they will start to announce and offer tickets? = www.teatrocelebrazioni.it



A British friend and CD dealer wrote and informed me:

Hello Klaus,

One of my customers has pointed out that Virtual Outback is already available for download from: <http://www.....>

They claim that it is a legal download and yet it looks incredibly cheap. Do you know if this is in fact legal or not?

The site looks as though it is based in the UK - even giving a UK telephone number. But only charging 2.40 pounds (about 3.60 euro) for a full album seems crazy. After tax and card fees this would come down to about 2.88 euro and I am sure they will have their cut to take. I can't see that SPV will be making enough to make it worth their while.

Thanks very much for the info though.

David Law, Synth Music Direct

Hello David.

I guess it's NOT legal, like MOST of these websites. Probably it's another one of those illegal Russian dealers (?). The best is to ask and inform the label that owns the rights on the CD: SPV.

Of course, a new CD cannot be offered for the price you tell me. There are reasons why no legal dealer is asking for such a low price. It MUST be illegal.

There was such a Russian website before, which was located in London/GB (!), so that customers should believe it's a honourable British enterprise. They also offered download for a very low price (No wonder because they didn't pay no one). If you ask them (as I did) about their (il)legality, a lawyer (with an exotic name) wrote long meaningless answers.

After many protest and action from the western music industry, finally this "British" site had to be closed down. This was some years ago. In fact it just changed the server and country: back home to Russia, as far as I know. Maybe they - or some others - try it "British" again, now? As long as illegal things bring a lot of money, a certain kind of people will try it. Again and again.

In all these cases, legal rules seem not to work properly. If you close down one of them, another comes up. I suppose the only "language" these gangsters do understand is a punch on their noses. A very heavy punch.

You see: I hate those gangsters, I really hate them.

kind regards,

Klaus



Klaus Schulze today



Zum Schluss noch ein Tipp, ein letzter:

"Man soll beim Musikhören nicht dauernd lesen; schon eher umgekehrt."
(Eckhard Henscheid)



Society for Promoting the Diffusion of Useful Knowledge

kdmueller@klaus-schulze.com

www.klaus-schulze.com

www.kdmueller.com

© 2008 Klaus D. Mueller

Print: Druckerei Blanche, Berlin